



Einwohnergemeinde Täsch
Herr Mario Fuchs
Gemeindepräsident
3929 Täsch

Datum 12. APR. 2018

Verkehrsverbindung Täsch - Zermatt

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Gemeinderäte
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bestätige den Empfang Ihres Schreibens vom 17. Januar 2018 und kann Ihnen in Bezug auf die Verkehrsverbindung von Täsch nach Zermatt die volle Informationstransparenz und die Gleichstellung mit der Gemeinde Zermatt zusichern.

In der Tat hat der Kanton im Schreiben vom 21. Dezember 2017 den Gemeinderat von Zermatt um eine verbindliche Stellungnahme zur zukünftigen Beibehaltung der bis dahin unbestrittenen funktionellen Verkehrsbeschränkung ersucht. Sollte die Gemeinde von ihrer bisherigen Haltung abweichen, wurde der Gemeinderat aufgefordert die künftige Parkplatz- und Verkehrsplanung im Rahmen eines generellen Verkehrskonzepts für die gesamte Ortschaft darzulegen. In der Folge und wegen den mehrfach längeren lawinenbedingten Unterbrechungen der Zufahrt nach Zermatt anfangs dieses Jahres hat mich der Gemeinderat von Zermatt um eine Unterredung gebeten. Diese fand am 27. Februar 2018 in Sitten statt.

Dem Gesamtstaatsrat ist die für Täsch grosse wirtschaftliche Bedeutung der Bahnverbindung und somit auch des Parkhauses Matterhorn Terminal wohl bewusst. Er unterstützt denn auch die ambitionierteste Variante mit einem Bahntunnel zwischen Täsch und Zermatt mit Kosten von über 100 Millionen Franken.


Da der Weltkurort Zermatt logistisch über die Strasse erschlossen wird, darf der Bahnausbau der Strasse jedoch nicht zum Nachteil werden. Zermatt braucht beide Zufahrten. Zum Erhalt der Strassensubstanz wurden in den letzten Jahren bereits Massnahmen ausgeführt und werden in den kommenden Jahren noch grössere Investitionen getätigt. Der Gemeinderat von Täsch ist über die laufenden Arbeiten informiert und wird in die noch vorgesehenen Projekte involviert.

Die letzten Unwetterereignisse vom vergangenen Januar mit den extremen Schnee- und Regenfällen haben gezeigt, dass die Sicherheit auf der Strecke Täsch-Zermatt sowohl im Bahnverkehr als auch auf der Strasse gegeben ist. Dies hat für den Staatsrat oberste Priorität. Die in den letzten Jahren installierten Warnsysteme haben sich bewährt. Der Kanton Wallis spielt in Sachen Naturgefahrenmanagement eine Vorreiterrolle.



Der Kanton wird in naher Zukunft mit dem Bund (BAFU und BAV) eine Besprechung organisieren, zu der auch die Gemeinden Täsch und Zermatt, sowie Vertreter der Matterhorn Gotthard Bahn AG eingeladen werden. Es soll mit dem Bund der Handlungsspielraum für weiterführende Sicherheitsmassnahmen z.B. im Bereich "Lüegelti" und "Schusslowena" diskutiert werden. In der kantonalen strategischen Vision sind beträchtliche Mittel zur Sicherung dieser Passagen vorgesehen. Zurzeit diskutiert der Staatsrat über diese kantonsweite Gesamtvision, weshalb es noch zu früh ist, um zu sagen, ob Massnahmen bei den beiden erwähnten Lawinenzügen berücksichtigt werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und verbleibe mit freundlichen Grüßen.



Jacques Melly
Staatsrat

Kopie an Romy Biner-Hauser, Gemeindepräsidentin, Zermatt
DFM, Vincent Pellissier, Dienstchef, Sitten
DFM, Silvo Summermatter, Kreischef Kreis 1 – Oberwallis, Brig